

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 6

Rubrik: Gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Haus ersten Ranges
Stadtrestaurant - Rest. Français

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio
und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann
Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868

Immer vorzüglich im



St.Gallen Hechtplatz 221256

Santschi, Küchenchef

Rössli-Räddli

vorzüglich
für

nur im Hotel Rössli Flawil



Chantarella
House

St. Moritz

Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer
und Nichtskifahrer in einem ruhigen und
gepflegten Erstklasshotel
Im März ermäßigte Preise

Direktion: Max Maurer Tel. (082) 3 33 03

BB

GUT BEKANNT
GUT BEDIENT
GUT BESUCHT

BAHNHOF BUFFET BERN

F. E. Krähenbühl

Der Sprecher
vor dem Mikrophon
tut alles
für den guten Ton
und zwischen
seinen Zigaretten
lutscht er die guten
Merz-Tabletten.

Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen
und Husten! Für Raucher unentbehrlich!

MERZ AARAU



Reich an Vitamin C



Gelesen und notiert

Der «Plainfield Courier News» berichtete: «Fanny Hill», der Roman einer Frau, die nicht gerade in der besten Londoner Gesellschaft verkehrte, wird ab heute aus den Buchläden von Boston verschwinden. Oberrichter Donald M. Macauley hat den Roman aus dem 18. Jahrhundert nach viermaligem Lesen als «undezent und obszön» bezeichnet.»